LERNMATERIAL AMATEURFUNK

amateurfunk-oe.at
OE · ÖSTERREICH

Persönliche Rufzeichen

Antrag beim Fernmeldebüro · Wunschrufzeichen · zehn Jahre Gültigkeit · Rufzeichenliste

Das persönliche Rufzeichen wird mit der **Amateurfunkbewilligung** vom Fernmeldebüro zugewiesen. In Österreich zeigt es **nicht die Klasse**: Alle Klassen verwenden OE, die Ziffer des Bundeslandes und ein oder drei Buchstaben (§ 5 AFV).

1 Prüfung
Sie legen die Amateurfunkprüfung beim Fernmeldebüro ab, in Kategorie 1, 3 oder 4. Danach erhalten Sie das Amateurfunkprüfungszeugnis.
§ 157 TKG 2021

2 Antrag
Schriftlich beim Fernmeldebüro: Name, Geburtsdatum, Hauptwohnsitz, Standort der Station, gewünschte Leistungsstufe und Bewilligungsklasse. Das Prüfungszeugnis legen Sie bei.
§ 35 Abs. 1 und 4

3 Wunsch
Im Antrag dürfen Sie Vorschläge für Ihr Rufzeichen machen. Einen Anspruch auf ein bestimmtes Rufzeichen gibt es nicht.
§ 35 Abs. 5

4 Bewilligung
Das Fernmeldebüro erteilt die Bewilligung schriftlich und stellt die Urkunde „Amateurfunkbewilligung“ aus. Darin stehen Ihr Rufzeichen, die Bewilligungsklasse und die Leistungsstufe.
§ 39 Abs. 1, 3 bis 5

5 Funkbetrieb
Jetzt dürfen Sie senden. Ihr Rufzeichen nennen Sie zu Beginn, vor dem Ende und wiederholt während jeder Verbindung.
§ 149 Abs. 1

6 Nach 10 Jahren
Die Bewilligung gilt zehn Jahre. Ein halbes Jahr vorher informiert Sie die Behörde. Melden Sie sich binnen drei Monaten, wird sie mit demselben Rufzeichen um zehn Jahre verlängert.
§ 39 Abs. 2

Gültigkeit (§ 39 TKG 2021)



Befristung zehn Jahre. Information sechs Monate vor Ablauf, Mitteilung binnen drei Monaten: Verlängerung um zehn Jahre mit gleichem Rufzeichen. Innerhalb von fünf Jahren nach Erlöschen auf Wunsch wieder dasselbe Rufzeichen.

Weitere Regeln

- Rufzeichenvorschläge im Antrag möglich, **kein Anspruch** (§ 35 Abs. 5).
- Rufzeichen zu Beginn, vor Beendigung und wiederholt aussenden (§ 149 Abs. 1), bei längeren Aussendungen mindestens alle zehn Minuten (§ 22 AFV).
- Rufzeichenliste: Rufzeichen und Klasse; Name und Standort nur mit ausdrücklicher Einwilligung (§ 150).
- Name oder Anschrift geändert: binnen zwei Wochen dem Fernmeldebüro melden (§ 35 Abs. 7).
- Die Bewilligung ist persönlich, eine Übertragung ist nicht vorgesehen. Andere dürfen Ihre Station nur als Mitbenützer mit eigener Prüfung verwenden (§ 38 Abs. 1, § 151).
- Die Behörde kann Bewilligungen im öffentlichen Interesse aus wichtigen Gründen ändern (§ 41 Abs. 2).

Vergleich Deutschland: Dort zeigt das Präfix die Klasse: DN9 Klasse N, DO Klasse E, DB bis DD, DF bis DH und DJ bis DM Klasse A. In Österreich gilt das nicht.

Quellen: TKG 2021 §§ 35, 38, 39, 41, 149–151; AFV § 5 (RIS, 28.11.2026); Rufzeichenplan BNetzA; Idee nach 50ohm.de.
Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/persoenliche-rufzeichen/
Stand November 2026

ÜBUNGSBOGEN

Quiz: Persönliche Rufzeichen

Name: _____

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Die Lösungen stehen unten auf der Seite.

Ergebnis: ____ / 12

1. Erkennt man an einem österreichischen Rufzeichen die Bewilligungsklasse?

- ☐ **A** Nein, alle Klassen haben dasselbe Schema OE, Ziffer, Suffix
- ☐ **B** Ja, Klasse 1 beginnt mit OE1
- ☐ **C** Ja, Klasse 3 hat nur einen Buchstaben
- ☐ **D** Ja, Klasse 4 endet immer mit X

2. Haben Sie Anspruch auf ein bestimmtes Wunschrufzeichen?

- ☐ **A** Nein, Vorschläge sind möglich, aber es besteht kein Anspruch
- ☐ **B** Ja, gegen eine Gebühr
- ☐ **C** Ja, wenn es noch frei ist
- ☐ **D** Ja, nach zehn Jahren Funkbetrieb

3. Wie lange ist eine Amateurfunkbewilligung in der Regel befristet?

- ☐ **A** Zehn Jahre
- ☐ **B** Ein Jahr
- ☐ **C** Unbefristet
- ☐ **D** Fünf Jahre

4. Was muss dem Antrag auf eine Amateurfunkbewilligung beigelegt werden?

- ☐ **A** Der Kaufbeleg des Funkgeräts
- ☐ **B** Eine Bestätigung eines Funkvereins
- ☐ **C** Das Amateurfunkprüfungszeugnis
- ☐ **D** Ein Foto der Antenne

5. Wer erteilt in Österreich die Amateurfunkbewilligung?

- ☐ **A** Die Bezirkshauptmannschaft
- ☐ **B** Das Fernmeldebüro
- ☐ **C** Die Gemeinde
- ☐ **D** Der Amateurfunkverband

6. Ihre Bewilligung ist vor drei Jahren erloschen. Sie beantragen eine neue. Was gilt für Ihr altes Rufzeichen?

- ☐ **A** Es wird automatisch an jemand anderen vergeben
- ☐ **B** Sie bekommen es auf Wunsch wieder zugewiesen
- ☐ **C** Sie müssen es neu ersteigern
- ☐ **D** Es ist für immer gesperrt

7. Wann ist das Rufzeichen während einer Verbindung auszusenden?

- ☐ **A** Nur am Ende
- ☐ **B** Zu Beginn, vor dem Ende und wiederholt
- ☐ **C** Nur auf Nachfrage
- ☐ **D** Einmal pro Tag

8. Welche Daten stehen in der Rufzeichenliste nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung?

- ☐ **A** Die Bewilligungsklasse
- ☐ **B** Die Leistungsstufe
- ☐ **C** Name und Standort der Funkstelle
- ☐ **D** Das Rufzeichen

9. Sie ändern Ihre Anschrift. Bis wann müssen Sie das dem Fernmeldebüro melden?

- ☐ **A** Binnen zwei Wochen
- ☐ **B** Gar nicht
- ☐ **C** Nur bei der nächsten Verlängerung
- ☐ **D** Binnen zwei Jahren

10. Nach welcher Regel richtet sich die Bewilligungsklasse?

- ☐ **A** Nach der Prüfungskategorie der abgelegten Prüfung
- ☐ **B** Nach dem Alter
- ☐ **C** Nach der Zahl der Funkverbindungen
- ☐ **D** Nach dem Bundesland

11. Darf jemand ohne Prüfung Ihr Rufzeichen nutzen?

- ☐ **A** Ja, nach Meldung an das Fernmeldebüro
- ☐ **B** Ja, für höchstens drei Monate
- ☐ **C** Nein, die Bewilligung gilt nur für Sie
- ☐ **D** Ja, als Mitglied im selben Verein

12. Darf die Behörde Ihre Bewilligung später ändern?

- ☐ **A** Nein, nie
- ☐ **B** Nur bei der Verlängerung
- ☐ **C** Ja, im öffentlichen Interesse aus wichtigen Gründen
- ☐ **D** Nur mit Ihrer schriftlichen Zustimmung

LÖSUNGEN

1 A · Nein. In Österreich bestehen alle persönlichen Rufzeichen aus OE, Bundesland-Ziffer und Suffix.

2 A · Vorschläge sind möglich, ein Anspruch besteht nicht (§ 35 Abs. 5 TKG 2021).

3 A · Zehn Jahre (§ 39 Abs. 2 TKG 2021).

4 C · Das Amateurfunkprüfungszeugnis.

5 B · Das Fernmeldebüro entscheidet über den Antrag.

6 B · Innerhalb von fünf Jahren nach Erlöschen bekommen Sie es auf Wunsch wieder (§ 39 Abs. 3).

7 B · § 149 Abs. 1 TKG 2021.

8 C · Name und Standort (§ 150 Abs. 3 TKG 2021).

9 A · Binnen zwei Wochen (§ 35 Abs. 7 TKG 2021).

10 A · Nach der Prüfungskategorie der abgelegten Prüfung (§ 39 Abs. 4).

11 C · Die Bewilligung ist persönlich (§ 38 Abs. 1 TKG).

12 C · Ja, aus wichtigen Gründen (§ 41 Abs. 2 TKG 2021).

Quellen: TKG 2021 §§ 35, 38, 39, 41, 149–151; AFV § 5 (RIS, 28.11.2026); Rufzeichenplan BNetzA; Idee nach 50ohm.de.
Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/persoenliche-rufzeichen/

Stand November 2026